

Berlin 28. November 2008



Liebe Freunde und Unterstützer von Kivoga,

das bevorstehende Weihnachtsfest und der Jahreswechsel geben mir einen schönen Anlass, an Sie zu denken und Ihnen herzlich zu danken.

Besonders im Namen der Gemeinde von Kivoga, der Kinder und ihrer Eltern möchte ich mich wieder für all das, was in Kivoga im vergangenen Jahr durch Ihre Hilfe möglich wurde, herzlich bedanken.

Die Gemeinde Kivoga, die zur Provinz Rutana (eine der ärmsten Regionen Burundis) gehört, ist nun zu einem Hoffnungszeichen und Meilenstein in der Entwicklung dieser Region geworden. Herzlichen Dank allen, die sich dafür einsetzen!

Mit Neugier und Freude warten viele Jugendliche, die ohne Beruf leben, auf die von Project Human Aid geplante Berufsschule. Darin sehen sie eine Chance für ihre Zukunft.

Wir freuen uns sehr auf den Besuch von Nikola Schmidt und Thomas Fischer im Februar.

Da wir nach wie vor auf Ihre Hilfe angewiesen sind, hoffen wir auch weiterhin mit Ihrer Unterstützung rechnen zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein von Gott gesegnetes Neues Jahr 2009!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Abbé Denis Ndikumana

Liebe Freunde und Förderer von Project Human Aid,

die zurückliegende zweite Jahreshälfte stand vor allem im Zeichen der Konsolidierung bereits angelaufener Projekte: In **Kivoga** beispielsweise wird nun das erfolgreich arbeitende Centre de Santé mit Strom versorgt, zur angeschlossenen Entbindungsstation gibt es einen überdachten Gang (links), der vor dem häufigen tropischen Regen schützt, die sanitären Einrichtungen für Schüler wurden erneuert, die Ausstattung der Klassenzimmer verbessert (unten).



Das durch PHA ermöglichte Oberstufeninternat ist mit mittlerweile 48 SchülerInnen voll ausgelastet und zu einer attraktiven Bildungseinrichtung in der Region geworden.

Das **Petit Séminaire** erhält neue Matratzen für die Schlafsäle, so dass jetzt auch jeder seine „eigene“ hat.

Der Startschuss für das bislang größte Projekt unseres Vereins soll 2009 fallen: In eigener Trägerschaft soll in der Gemeinde Kivoga eine **Berufsschule** zunächst für junge Frauen entstehen, die dort zu Näherinnen und Köchinnen ausgebildet werden. Den Abschluss der Ausbildung bildet ein schuleigenes Zertifikat, eine staatliche Anerkennung der Einrichtung streben wir für die folgenden Jahre an.



Wie dringend Burundi jede Hilfe nötig hat, bestätigt alle Jahre wieder der Welthungerindex, auf dem Burundi den traurigen dritten Platz einnimmt. Deshalb würden wir uns freuen - wie immer zu dieser Jahreszeit -, wenn Sie, so Sie wollen und können, unsere Arbeit mit einer kleinen Extra-Spende unterstützen würden.

Unterstützen können Sie uns übrigens auch, indem Sie uns eine oder mehrere in Burundi handwerklich gefertigte **Postkarten** abkaufen (verschiedene Motive, Bananblatt auf Papier, Bsp. s. rechts). Übersichten der erhältlichen Motive sind bei Grischa Zeller erhältlich, auch Bestellungen bitte per Email an ihn: zeller@project-human-aid.de – und das Geld (€ 1,50 pro Karte zzgl. € 1,50 Versandkosten) einfach auf unser Konto überweisen. Verwendungszweck: Ihr Name, Postkarten.



Hier noch ein „Geheimtipp“: Aufgrund des großen Erfolges im letzten Jahr bietet unsere langjährige Unterstützerin Gisela Barche Interessierten wieder die Möglichkeit, das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden und gegen eine Spende an den Verein eine wunderschöne **Ferienwohnung in der Toscana** zu buchen. Nähere Informationen senden wir Ihnen gerne auf Anfrage zu.

Zuletzt möchten wir uns herzlich bei unseren Partnerschulen in Deutschland und Frankreich bedanken, ganz aktuell bei den Gymnasien Heinrich-Suso und Ellenrieder in Konstanz, beim Kepler-Gymnasium in Freiburg und beim Martin-Luther-Gymnasium in Marburg, das seit kurzem unsere Projekte am Petit Séminaire unterstützt.

Wir wünschen Ihnen Noeli Nziza (frohe Weihnachten) und einen guten Start ins neue Jahr.

Herzliche Grüße

Ihr Team von Project Human Aid